

Besprechungen

DONALD STREET: *The reptiles of Northern and Central Europe*. — 268 S., 52 Abb., davon 8 farb. Ln. £ 10,—. London (Batsford Ltd.) 1979.

Es ist ein Buch anzuzeigen, das, obwohl in englischer Sprache geschrieben, auch dem deutschsprachigen Reptilienfreund uneingeschränkt zu empfehlen ist, da es vergleichbare Werke im deutschen Sprachraum nicht gibt. Aus einem Gebiet Europas, das nach Süden von den Pyrenäen, den Alpen, dem dinarischen Karst und den Karpaten begrenzt wird, werden elf Echs-, zwölf Schlangen- und zwei Schildkrötenarten auf jeweils vier bis zwölf Druckseiten sehr gut und ausführlich beschrieben. Dabei wird besonderer Wert auf biologische und ökologische sowie verhaltenskundliche Daten gelegt, während morphologische Angaben in angemessener Weise zurücktreten. Die Fülle des Materials entstammt einer sehr umfassenden Übersicht über die verfügbare Literatur. So sind in den meisten Fällen selbst kleinere Arbeiten zu einzelnen Arten bis zum Jahr 1977 berücksichtigt und in einem umfassenden Literaturverzeichnis aufgeführt. Nur ausnahmsweise sind veraltete Angaben übernommen worden, wie beispielsweise die Zuordnung der Smaragdeidechse von Tinos zur Art *Lacerta viridis* statt zu *L. trilineata*. Bei allen Arten wird die Darstellung durch persönliche Beobachtungen und Erfahrungen des Autors ergänzt und gewinnt gerade dadurch ihre Lebendigkeit. Ein Bestimmungsschlüssel ist nicht enthalten, jedoch finden sich Fotos von allen Arten. Für alle, die sich mit der Biologie europäischer Reptilien befassen möchten, wird dieser Band unentbehrlich sein, und es ist zu wünschen, daß auch die übrigen europäischen Arten in solcher Weise beschrieben werden.

H. K. NETTMANN, Bremen

N. I. PASSMORE & V. C. CARRUTHERS: *South African frogs*. — 270 S., zahlr. Farb- u. Schwarzweißaufn., Karten u. Sonagramme. Ln. R 23,50. Johannesburg (Witwatersrand Univ. Press) 1979.

Unter den bereits vorliegenden Arbeiten über die Amphibien Südafrikas nimmt das hier vorzustellende Werk einen besonderen Rang ein. Der Klappentext weist es als Field guide aus, und seine Konzeption entspricht dieser Aufgabe, wenn auch das an DIN A4 heranreichende Format einem Gebrauch im Feld etwas entgegenstehen dürfte. Die bildmäßige Ausstattung ist indes sehr üppig, während der Text sich nurmehr auf knappe aber prägnante Erläuterungen zu den Abbildungen beschränkt. Jede der insgesamt 84 behandelten Frosch- und Krötenarten wird in zumindest einer herrlichen, großformatigen und auch hervorragend gedruckten Farbaufnahme vorgestellt. Hinzu kommen jeweils — in Schwarzweiß — Aufnahmen der Oberseite, der Bauchseite, des Fußes und oft auch der Hand sowie eine Karte des Verbreitungsgebietes und ein Sonagramm. [Eine Schallplatte mit den Stimmen der überwiegenden Mehrzahl der beschriebenen Froschlurche ist dem Buch beigegeben.] Damit ist der Bedeutung der Stimmen als einem wichtigen diagnostischen Merkmal Rechnung getragen. Einleitende Kapitel sind neben den akustischen Phänomenen dem Paarungsverhalten und der Entwicklung der Eier und Larven sowie der Färbung, dem Temperatur- und Wasserhaushalt und der Nahrungsaufnahme gewidmet. Jeweils eine kurze Einführung charakterisiert die Gattungen, im Anhang werden einige Subspecies nach ihren Merkmalen erfaßt. — Ein insgesamt sehr schönes und empfehlenswertes Buch.

H. SCHRÖDER, Frankfurt am Main